



Pflegeanleitung für

KIRCHBERG

ab der Rutschsicherheitsklasse R9

– Reinigung – Schutz – Pflege –

Geprüft nach DIN 18332 (EN 12440)

Seite 1 von 2

Umseitig erhalten Sie wichtige Hinweise für den richtigen Umgang mit Ihrem Naturstein. Diese beinhalten unter anderem Anleitungen für die alltägliche Nutzung als auch Angaben zu Reinigung, Schutz und Pflege. Wir bitten Sie diese zu beachten.

REINIGUNG

- Baufreinreinigung
- periodische Grundreinigung
- Voraussetzung für eine Schutzbehandlung



HMK® R155 Grundreiniger - säurefrei

Ergiebigkeit: ca. 10-80 m²/Liter
Verdünnung: 1:10 - 1:2

Hinweis:

Bei stark saugenden Oberflächen empfehlen wir ein Vor-nässen der Fläche mit klarem Wasser.



Verdünt auftragen



Einwirken lassen: ca. 10 Minuten



Mit Scrubber durcharbeiten



Schmutzflotte aufnehmen



Mit klarem Wasser nachwaschen



Aufnehmen und trocknen lassen

Zubehör-Empfehlung: Eimer, Scrubber, Wischmop, Schwamm, Gummischieber und Schutzhandschuhe. Bei größeren Flächen eine Einscheibenmaschine sowie einen Wassersauger (unter Zugabe von HMK® Z702 Entschäumer zur Verm

Pflegeanleitung für

KIRCHBERG

ab der Rutschsicherheitsklasse R9
– Reinigung – Schutz – Pflege –

Seite 2 von 2

Damit Sie auch lange Freude an Ihrem Belag haben, empfiehlt es sich einige Dinge im täglichen Umgang, bei der Pflege und Werterhaltung zu beachten:

ALLGEMEINE HINWEISE

Eigenschaften des Gesteins: Der oben genannte Naturstein ist gegenüber den meisten Säuren und Laugen im Haushalt unempfindlich.

- **Geeignet hierfür sind** z.B. bei Reinigung, Schutz und Pflege nur angepasste Produkte mit einem pH-Wert von 3 bis 10.
- **Vermeiden Sie** den Kontakt mit Produkten wie z.B. Essig-, Sanitärreiniger, Zitronensaft etc. (pH-Wert unter 3), diese sind sauer und können dunkle Gesteinsminerale aufhellen oder schädigen. Durch hochalkalische (pH-Wert > 10, z.B. Backofenreiniger) und lösemittelhaltige Produkte (Aceton, Waschbenzin, Alkohole), sowie kratzende und scheuernde Medien (z.B. Scheuerschwamm, Scheuermilch, Sand) ist eine Oberflächenbeschädigung möglich. Je nach Ausmaß dieser Kontakte bieten Schutzbehandlungen nur bedingten Schutz. Saure Reiniger können außerdem zementgebundene Fugmaterialien direkt oder langfristig angreifen, ein Vornässen und abschließendes Nachspülen mit klarem Wasser vermeidet dies weitgehend.

Die in dieser Pflegeanleitung aufgeführten Erzeugnisse erfüllen die Voraussetzung für ein schonendes und effektives Vorgehen bei Reinigung, Schutz und Pflege. Vor der Verwendung von anderweitigen Produkten ist immer deren Eignung zu prüfen.

Für den täglichen Umgang empfehlen wir Verschmutzungen immer umgehend zu beseitigen, um ein Antrocknen zu vermeiden. Je älter der Fleck, desto hartnäckiger die Entfernung. Je nach Wasserhärte können sich zudem schnell Kalkrückstände bilden, deshalb sollte auch Restwasser (z.B. beim Gießen, Kochen usw.) immer entfernt werden.

Von Vorteil ist hierbei eine Schutzbehandlung, da diese in vielen Bereichen wie z.B. Böden, WC und auch bei Verkaufsflächen (Wirkstoffe sind lebensmittelunbedenklich - LFGB geprüft) eine Fleckenbildung reduziert und zusätzlich die laufende Pflege erleichtert. Je nach Nutzung der Oberflächen sollte der Schutz nach ca. 3-5 Jahren oder bei Bedarf wieder erneuert werden.

Nach der Verlegung von Naturstein sind schnellstmöglich die Bauschmutze vollständig zu entfernen, da diese oft nachhaltig die Optik des Belages beeinträchtigen. Ebenfalls empfehlen wir vor Beginn der eigentlichen Nutzung eine Schutzbehandlung vorzunehmen, um die Schönheit des Belages von Anfang an zu bewahren. Hierzu sollten Sie folgendes beachten:

- **Reinigung nach der Verlegung:** Für die Erstreinigung muss der Verlege- und Fugmörtel genügend ausgehärtet sein, klären Sie dies bitte mit Ihrem Verleger ab. Für die reguläre Baugrundreinigung empfehlen wir HMK® R155 Grundreiniger - säurefrei. Hartnäckiger Bauschmutz wie z.B. Zementschleier kann durch eine einmalige fachgerechte Spezialreinigung (z.B. mit HMK® R183 Natursteinreiniger - Zementschleier-Ex) entfernt werden. Diese erfordert ein gründliches Vornässen, ein verdünntes Auftragen des Reinigers sowie im Anschluss ein Nachspülen mit klarem Wasser zur vollständigen Entfernung von Reiniger- und Schmutzresten, da ansonsten der Belag und die Fugen beschäd